

Um mit Ehre zu bestehen, überprüft eure Schätze und vergrößert euer Konto.

Heute freut BapDada sich, wenn Er das Glück all der jungen und alten Kinder in diesem Land und im Ausland sieht. Im ganzen Kreislauf hat außer euch Brahmanen-Seelen niemand dieses gute Schicksal. Selbst die Gottheiten empfinden das Brahmanenleben als erhaben. Jede von euch sollte ihr Leben überprüfen, vom Beginn, vom Moment der Geburt an, und sehen, wie edel das Schicksal gewesen ist. Sobald ein Kind geboren wird, erlangt es das Glück/Schicksal, von Mutter und Vater erhalten zu werden. Dann hat es das Glück von einem Lehrer alles lernen zu können. Danach empfängt es Rat und Segen eines Gurus. Wer erhält, lehrt, segnet und berät euch Kinder? Ihr bekommt das alles von der Höchsten Seele. Seht, nur eine Handvoll von so vielen empfängt Gottes Erhaltung. Niemand außer euch wird von Gott als Lehrer unterrichtet. Nur ihr erhaltet Shrimat und Segen vom Satguru. Erkennt ihr euer Glück deutlich? Schaukelt ihr andauernd, während euch eures Schicksals bewusst bleibt? Singt ihr das Lied: „Wie wunderbar ist mein Schicksal!“?

Wenn ihr zu Amrit Vela aufwacht, erwacht ihr aufgegangen in Liebe für Gott. Die Liebe für Gott weckt euch auf. Der Tag beginnt mit der Liebe für Gott. Ihr wäret nicht in der Lage aufzuwachen, wenn diese Liebe nicht da wäre. Die Liebe lässt euren Wecker klingeln. Die Glocke der Liebe weckt euch auf. Die Gesellschaft Gottes ermöglicht euch, den Tag über jede eurer Aufgaben auszuführen. Euer Schicksal ist so großartig, der Vater persönlich verlässt Seinen höchsten Wohnort und kommt hierher und lehrt euch. Habt ihr vorher je davon gehört, dass Gott jeden Tag Sein Zuhause verlässt, um euch zu lehren? Egal von wie weit her Seelen kommen mögen, kein Ort ist weiter entfernt als der höchste Wohnort. Ist irgendein Land weiter entfernt? Sind Amerika oder Afrika so weit weg? Der höchste Ort ist das höchste Land. Gott, der Allerhöchste, kommt aus dem allerhöchsten Land und lehrt die allerhöchsten Kinder. Erlebt ihr, dass euer Schicksal so hoch ist? In der Form des Satgurus gibt Er euch Shrimat und auch Seine Begleitung bei jeder Aufgabe. Er gibt nicht nur Seinen Rat, Er gibt auch Seine Begleitung. Welches Lied singt ihr Kinder? Seid ihr bei Mir oder weit von Mir entfernt? Du bist doch bei Mir, oder? Wenn ihr irgendjemandem zuhört, dann ist es der Höchste Lehrer. Wenn ihr esst, esst zusammen mit BapDada. Wenn ihr allein esst, ist das euer Fehler. Baba sagt: „Esst mit Mir!“ Ihr habt es versprochen: „Ich will mit Dir leben, ich will mit Dir zusammen essen und trinken, ich will bei Dir schlafen und ich will mit Dir heimkehren!“! Schlaft nicht allein! Wenn ihr allein schlaft, träumt ihr schlecht und habt ungute Gedanken. Aber der Vater hat so viel Liebe für euch und sagt ständig, dass ihr zusammen mit Ihm schlafen sollt. Schlaft nicht allein. Wenn ihr erwacht, erwacht mit dem Vater, wenn ihr schlafen geht, geht mit Ihm schlafen; wenn ihr esst, esst mit Ihm; wenn ihr spazieren geht, geht auch mit Ihm. Wenn ihr in eure Büros geht, in eure Geschäfte, seid nur Treuhänder der Geschäfte, lasst den Vater Meister sein. Wenn ihr arbeiten geht, denkt daran, dass BapDada euer Direktor, euer Chef, ist. Ihr seid nur Instrumente und ihr tut alles unter Seiner Führung. Wenn ihr manchmal traurig werdet, wird Baba euer Freund und versucht euch aufzuheitern. Er wird auch euer Freund. Wenn ihr Tränen der Liebe vergießt, kommt Baba und wischt eure Tränen weg. Er legt eure Tränen – wie Perlen – in die Schmuckschachtel Seines Herzens. Wenn ihr manchmal irgendwo hingezogen werdet und schmolzt – und ihr schmolzt auf liebevolle Weise – kommt der Vater und gleicht es wieder aus. Er sagt: „Es macht nichts Kind, mach jetzt weiter, was passiert ist, ist schon Vergangenheit, vergiss es, lass die Vergangenheit vergangen sein!“ Er versucht, es auf diese Weise zu beenden. Mit wem verbringt ihr also den ganzen Tag? Mit BapDada.

Manchmal amüsiert Baba sich über die Kinder, wenn sie sagen: „Baba ich vergesse Dich.“ Einerseits sagt ihr, dass ihr vereint seid, dann kann man denjenigen doch nicht vergessen, mit dem man beisammen ist! Wie könnt ihr jemanden vergessen, mit dem ihr beisammen seid? Daher sagt Baba: „Gut gemacht Kinder!“ Ihr besitzt noch genügend Kraft, dass ihr euch von dem Einen trennen könnt, der mit euch kombiniert ist! Ihr seid vereint und doch trennt Maya jene, die vereint sind, etwas!

Wenn BapDada die Spiele sieht, die Seine Kinder spielen, sagt Er: „Bleibt euch immer eures guten Schicksals bewusst.“ Was aber passiert? Ihr denkt, „Ja, mein Schicksal ist sehr edel“, werdet jedoch nur zur Verkörperung solcher Gedanken und lebt/verkörpert dieses Bewusstsein aber nicht. Ihr denkt sehr schön: „Ich bin dies, ich bin das, ich bin dies“. Ihr erzählt das auch anderen sehr schön, aber es geht jetzt darum, auch zu leben, was ihr denkt und sagt. Es mangelt daran, es zu verkörpern. Lebt, verkörpert es in jedem Aspekt! Erfahrt auch, was ihr denkt! Die höchste Form ist, eure Erfahrung zu leben, zu verkörpern. In eurer ewigen Form im höchsten Wohnort, verkörpert ihr nicht Gedanken, sondern nur Bewusstheit. Dort braucht ihr nicht zu denken: „Ich bin eine Seele, ich bin eine Seele“! Ihr seid es! Zu Beginn verkörpert ihr den Einsatz, den ihr in dieser Zeit erbringt. Da braucht ihr nicht zu denken, „Ich bin eine Gottheit, ich bin eine Gottheit“! Dort seid ihr es. Verkörpert es auch jetzt, in dieser Zeit, da es doch eure ewige und ursprüngliche Form ist. Indem ihr es lebt, verkörpert, tauchen auch eure Tugenden und Kräfte automatisch wieder auf. Wenn jemand mit einem bestimmten Beruf auf den entsprechenden Platz gesetzt wird, dann tauchen automatisch auch die entsprechenden Fähigkeiten und Pflichten auf. Wenn ihr also auch auf dem, eurer Form entsprechenden, Platz sitzen bleibt, wird jede Tugend, Kraft und Begeisterung automatisch aufkommen. Dafür braucht ihr euch nicht extra anzustrengen. Das nennt man natürliche Eigenschaft eines Brahmanen, dass ihr die andere alte Natur vieler Leben beendet. Ihr sagt jetzt: „Meine Natur ist einfach so“, aber wer sagt denn da: „Meine Natur“? Ist es ein Brahmane oder ein Krieger? Oder sagt es die Seele, deren Bewusstsein noch in früheren Leben ist? Die Natur der Brahmanen ist dieselbe wie die Vater Brahmas. Wenn ihr also sagt: „Meine Natur ist einfach so“, dann erkennt, ob ihr im Brahmanenleben eure eigene Natur haben könnt. Versteht – wenn ihr noch versucht, eure alte Natur zu beenden, wenn die Natur eurer Vergangenheit noch aufkommt, dann versteht, dass ihr zu der Zeit kein Brahmane seid, sondern ein Krieger/ Kämpfer. Ihr kämpft damit, die Vergangenheit zu beenden. Seid ihr also manchmal Brahmanen und zu anderer Zeit Kämpfende? Wie bezeichnet ihr euch selbst? Als Krieger-Kumar oder als BK-Kumar? Wer seid ihr? Ein Krieger-Kumar? Ihr seid Brahma Kumars und Brahma Kumaris. Ihr habt keinen anderen Namen. Ruft ihr hinter jemandem her: „Hey Krieger-Kumar, komm her“? Sagt ihr das jemals? Oder sagt ihr euch selbst: „Ich bin kein Brahma Kumar, ich bin ein kämpfender Kumar“? BK zu sein, bedeutet, dieselbe Natur zu haben wie Vater Brahma. Sagt dieses Wort nie; sagt sie nicht einmal irrtümlich. Denkt nicht einmal: „Was soll ich tun, meine Natur ist einfach so!“ Das ist eine Ausrede. Es auch nur zu sagen, heißt sich herauszureden, um sich zu befreien. Ihr seid neu geboren, wie kann da in eurem neuen Leben eure alte Natur auftauchen? Das heißt doch, dass ihr nicht ganz gestorben seid. Ihr seid noch ein bisschen lebendig und nur ein wenig gestorben. Ein BK-Leben bedeutet, dass Brahma Babas Schritte auch die Schritte der Brahmanen sind.

BapDada sieht sich euer Schicksal an. Es ist so ein gutes Schicksal. Deshalb sind solche Worte für so ein glückliches Schicksal nicht richtig. Ihr feiert dieses Jahr als „Jahr der Befreiung“, nicht wahr? Welche Klassen gebt ihr? Es ist das Jahr der Befreiung, das Jahr der Freiheit. Es ist jetzt das Jahr der Befreiung oder kommt es 1999? 1998 ist das Jahr der Befreiung. Hebt mal die Hände, die ihr denkt, dass es das Jahr der Befreiung ist! Schaut! Es ist sehr leicht, die Hände zu heben. Wenn ihr in dieser Versammlung seid und glücklich mitschwingt, passiert es, dass ihr einfach eure Hand hebt. Hebt jetzt eure Hand und verspricht von Herzen: „Egal was es kostet, ich werde mein Versprechen im ‚Jahr der Befreiung‘ nicht mehr brechen.“ Habt ihr euer Versprechen so stark gemacht? Seid vorsichtig damit, hier die Hand zu heben! Ob es im TV aufgezeichnet ist oder nicht, BapDada hat euer Foto gemacht. Befreit euch deshalb von diesen schwachen Worten! Eure Worte sollten ebenso lieblich sein wie die des Vaters. Eure Worte über jede Seele sollten voller guter Wünsche sein. Das sind Worte, die Bedeutung haben. Sprecht nichts Gewöhnliches, während spazieren geht. Jeder, der euch plötzlich besucht, sollte nachdenken müssen, ob das Worte sind oder Perlen. Mit guten Wünschen gefüllte Worte sind wie Diamanten und Perlen. BapDada hat sehr oft darauf hingewiesen, dass jetzt nur noch sehr wenig Zeit bleibt, um alle Schätze anzusammeln. Wenn ihr jetzt nicht anspart – all die Schätze der Zeit, der Gedanken, der Worte, den Reichtum des Wissens, die Kraft des Yogas, die Schätze aller Tugenden für ein gutes/ göttliches Leben – dann werdet ihr nicht mehr so einfach die Zeit finden, all diese Schätze anzuhäufen.

Überprüft über den ganzen Tag hinweg das Konto jedes Schatzes. Ebenso wie ihr euer materielles Geldkonto überprüft, so seht euch auch an, wie hoch euer Kontostand/Guthaben ist. Ihr braucht alle geistigen Schätze. Wenn ihr mit Ehre bestehen wollt, sollte das Konto für jeden Schatz so voll sein, dass ihr die Früchte der angesparten Schätze 21 Leben lang genießen könnt. Die „Zu-spät-Glocke“ der Zeit hat noch nicht geläutet, aber sie wird ertönen. Tag oder Datum werden euch nicht im Voraus mitgeteilt werden. Plötzlich wird bekanntgegeben: „Zu spät“! Was wollt ihr dann tun? Könnt ihr dann noch etwas ansparen? Wie sehr ihr es euch auch wünschen mögt, ihr werdet die Zeit dann nicht mehr haben. Deshalb signalisiert BapDada euch so oft: „Sammelt an! Spart an! Sammelt an!“ Euer Titel lautet zurzeit: „Jemand mit allen Kräften“, nicht nur „mit einigen Kräften“. Zukünftig seid ihr mit allen Tugenden angefüllt, nicht nur mit einigen Tugenden. Es geht darum, sich jetzt mit all diesen Schätzen anzufüllen, jetzt alle Tugenden und Kräfte anzusparen. Jeder einzelne Schatz hat eine Verbindung zu einer Tugend oder Kraft. Ebenso wie ihr keine gewöhnlichen Worte sprecht, sondern die Tugend besitzt, liebe Worte zu sprechen, so ist auch jeder Schatz damit verbunden.

BapDada liebt euch Kinder. Er gibt euch dieses Signal immer wieder. Diese Versammlung heute ist sehr vielfältig. Es gibt kleine Kinder und auch Lehrer; hingegebene Lehrer; es sind Kumaris da und auch „Haushaltsvorstände“. Es gibt diese Vielfalt.

BapDada hat einen reinen Wunsch an die Lehrer. Soll Er ihn euch sagen? Werdet ihr nur zuhören oder ihn praktisch umsetzen; nur darüber nachdenken, oder ihn auch verkörpern? Wollt ihr es hören? Werdet ihr es tun? Es ist ein ganz kleiner, reiner Wunsch. Es ist keine große Sache; etwas Kleines. Dadi schickte die Botschaft, dass alle Center jetzt frei werden sollten von Hindernissen. Die Lehrer sind dafür verantwortlich. Aber auch jetzt beschwerten sich die Lehrer noch. Dadi hat einen Ordner davon. Ishu, die das Büro betreut, sagt, dass von den Centern immer noch viele unnötige Briefe kommen, dass der Papierkorb sich damit füllt. So ist es doch, oder? Es braucht Zeit, sie zu lesen, es braucht Zeit, sie zu sortieren und es benötigt auch Zeit, sie in den Papierkorb zu werfen – unnötige Anstrengung. Daher ist BapDadas reiner Wunsch an alle Lehrer, dass sie alle „rechte Hände“ des Vaters werden, nicht linke, sondern rechte Hände. Ist es gut, wenn Baba so viele solcher Nachrichten von den rechten Händen und ihren Centern bekommt, sodass der Mülleimer sich damit anfüllt? Sagt „Ja“ oder „Nein“! Wer denkt, dieses Jahr die 3 Zeugnisse erhalten zu wollen – ein Zerstörer eigener Hindernisse, Zerstörer der Hindernisse im Center und Zerstörer der Hindernisse eurer Gefährten zu sein? Lehrer, die ihr bereit seid, diese 3 Zeugnisse zu beanspruchen, hebt eure Hände! Pandavas, die in Centern leben, sollten auch ihre Hände heben! (Alle hoben ihre Hände.) Danke!

Jetzt werden die Papierkörbe leer bleiben. Ihr braucht solche Briefe nicht mehr zu lesen. Ishu Dadi sagt, schon dadurch, dass sie die ganzen Briefe öffnet, ermüden ihre Hände. Ob ihr hier sitzt, ob ihr Baba im Ausland oder in diesem Land zuhört; ob ihr die Murli hört, aber der eine reine Wunsch, den BapDada diese Jahr an die Lehrer der ganzen Welt gerichtet hat, ist: „Es sollten keine Beschwerden mehr von irgendjemandem geben. Der Ordner der Beschwerden sollte jetzt geschlossen werden.“ Auch Baba hat viele Ordner voll davon. Also dieses Jahr sollte euer Beschwerdeordner enden. Werdet alle gut (fine); sogar mehr als gut, werdet verfeinert (refined). Das gefällt euch, nicht wahr? Egal wie andere sind, lernt, mit ihnen umzugehen. Egal was andere tun, selbst wenn sie wiederholt Hindernisse für euch erschaffen – wie lange wollt ihr eure Zeit noch in diese Hindernisse investieren? Auch davon solltet ihr das Ende feiern. Seht also nicht auf andere und was jeder tut. Was hab ich selbst zu tun? Wenn jemand (unüberwindlich) wie ein Berg ist, sollte ich mich von demjenigen fern halten. Der Berg wird sich nicht wegbewegen. Denkt nicht: „Ich werde mich ändern, wenn der sich ändert; erst wenn sich der Berg bewegt, kann auch ich vorankommen.“ So wird sich weder der Berg bewegen, noch wirst du dein eigenes Ziel erreichen. Aber wenn ihr reine Gefühle für diese Seele habt, dann gebt nur ein Signal, und dann befreit euren Geist und Intellekt davon. Engagiert euch nicht darin, über jene nachzudenken, die Hindernisse verkörpern. Da alles unterschiedlich ist, ist auch die geistige Stufe von allen ganz sicher unterschiedlich. Wie auch immer, werdet selbst die Nr. 1!

Transformiert euch selbst und habt gute Wünsche für jene Seelen, die aufgrund ihrer unnützen, schlechten Gedanken Hindernisse darstellen. Es benötigt etwas Zeit und etwas Mühe, aber letztendlich werden denen Girlanden des Sieges um den Hals gelegt, die Selbsttransformation bewirken. Wenn ihr durch eure guten Wünsche auch bei diesen anderen Seelen Veränderungen bewirken könnt, dann tut es. Andernfalls gebt nur ein Signal! Beendet eure Verantwortung für sie, verändert euch selbst und fliegt voran. Solche Hindernisse wirken oft auch wie ein goldener Faden der Anhänglichkeit, der es euch unmöglich macht zu fliegen. Es ist ein sehr feiner Faden hinter dem Vorhang der Wahrheit. Ihr denkt dann: „Das ist doch wahr, oder? Das geschieht doch die ganze Zeit, aber es sollte nicht passieren.“ Aber wie viel länger wollt ihr das noch beibehalten, all diese Dinge zu sehen und aufhalten zu wollen? Befreit euch jetzt von solchen subtilen Fäden und feiert das Jahr der Befreiung. Aus diesem Grund feiert BapDada die verschiedenen Veranstaltungen mit euch und erfüllt eure Hoffnungen, Wünsche, Eifer und Begeisterung. Die letzte Aufgabe dieses Jahres wird eine Feier zum „Jahr der Befreiung“ sein. Zu Festen geben die Dadis Geschenke. Gebt BapDada zur Feier des „Jahres der Befreiung“ das Geschenk eurer Perfektion. Achcha.

An die besonderen Seelen überall, die ein Recht auf das Glück haben, von Gott erhalten, gelehrt und beraten zu werden; an die Seelen, die dem Vater gleich sind und ihr Denken praktisch umsetzen; an die Instrumente, die dienenden Seelen, die sowohl im Dienst als auch für sich selbst durch Gottes Willenskraft leichten Erfolg haben; die den Vater ständig in vereinigter Form mit sich erleben, die immer die Beziehung Seiner Gesellschaft erfüllen – BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

Segen: Erfahrt alle Kräfte sehr bewusst in euch und verkörpert sie erfolgreich.
Im weltlichen Leben besitzen die Menschen diverse Kräfte, ob es ihr Geld ist, ihr Verstand oder ihre Beziehungen und Kontakte. Dadurch haben sie das Vertrauen: „Alles keine große Sache“ und sind auf Basis dieser Kräfte erfolgreich. Ihr besitzt alle Kräfte. Ihr besitzt immer die Kraft allen unvergänglichen Reichtums. Ihr habt auch die Kraft des Verstandes und auch die eurer Position. Ihr habt alle Kräfte in euch. Erfahrt einfach, dass ihr sie fühlbar in euch habt und ihr erlangt in dieser Zeit auf richtige Weise Erfolg, und könnt diesen Erfolg leben/ verkörpern.

Slogan: Erkennt euren Geist als sehr wertvoll, denn er ist euch von Gott anvertraut worden. Setzt ihn ständig für eine edle Aufgabe ein.

*** Om Shanti ***